

EKHN-Synode: Künftig bewusster einkaufen

09. Januar 2013

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) will den fairen und regionalen Handel stärker unterstützen

Die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) will künftig mehr Produkte aus heimischem und fairem Handel verwenden. Das hat sie am Mittwoch in Frankfurt beschlossen. Sie regt an, dass auch andere kirchliche und diakonische Einrichtungen sich diesem bewussten Einkaufsverhalten anschließen. Bislang werde „die Marktmacht der Kirche unterschätzt“, heißt es in der Selbstverpflichtung. „Durch den Fairen Handel werden wichtige Nachhaltigkeitsziele in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales unterstützt“, begründet die Synode. Dafür sei „verantwortliches Konsumverhalten des einzelnen Kirchenmitglieds, der Kirchengemeinden und der Gesamtkirche ein wichtiger Beitrag“. Fairer Handel stehe „für ein glaubwürdiges christliches Zeugnis für mehr Gerechtigkeit und Solidarität in der globalisierten Welt“. Deshalb soll nach dem Willen der Synode die Kooperation mit den örtlichen Weltläden gestärkt und mehr Menschen sollen für das Thema sensibilisiert werden. Wo es noch keine Weltläden gibt, sollen Neugründungen gefördert werden. Das Thema fairer Handel soll bis 2014 in den Handlungsbereichen der EKHN als Schwerpunktthema aufgegriffen werden.

Quelle und weitere Informationen unter:

http://www.ekhn.de/index.htm?http://www.ekhn.de/inhalt/kirche/standpunkte/sozial/12/11_21_fair_index.php~inhalt

Das Video dazu ist zu finden unter: <http://www.youtube.com/watch?v=Aw27nV-mAdA>